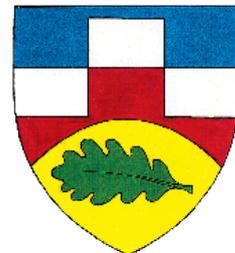


Gemeinde Gnadendorf

Amtliche Mitteilung der Gemeinde Gnadendorf

informiert



Ausgabe 4/2015

Dezember 2015

Bezirksführungsstabsübung „Eissturm“



Vizebgm. Rudolf Pfennigbauer, Oberstlt. Klaus Adler, BR Karl Graf, Bezirkshauptfrau Mag. Verena Sonnleitner, Bgm. Ing. Manfred Schulz, Landessek. Stv. Thomas Hauser
Foto: Gemeinde

Katastrophenschutzübung in Gnadendorf

Am **4. November 2015** führte die **Bezirkshauptmannschaft Mistelbach** die **Katastrophenschutzübung „Eissturm 2015“** unter Einbeziehung der Freiwilligen Feuerwehr, des Österreichischen Bundesheeres, der Polizei, des Roten Kreuzes, des NÖ Zivilschutzverbandes, des NÖ Straßendienstes, der Netz Niederösterreich GmbH sowie der **Gemeinden Gnadendorf und Niederleis** durch.

Das vorgegebene **Übungsszenario** sah **extreme Eisregen- und anschließende Schneefälle** sowie **starken Sturm** und daraus folgende **Schadensfälle wie Straßensperren** durch umgestürzte Bäume und Leitungsmasten, Unfälle, festhängende Fahrzeuge und Stromausfälle vor. Ein besonderes Gefahrenszenario war eine **vermisste Schulklasse am Buschberg**.

Es beteiligten sich insgesamt ca. **60 Personen an der Übung**. Davon waren **13 Personen in Gnadendorf im Gemeindesaal** tätig.

Neuer Bürgerserviceraum

Änderungen durch Schließung der Raiffeisen Bank in Gnadendorf.

Mit Anfang November übernahm die Gemeinde den Raum der Raiffeisen Kasse.

Was hat sich geändert?

Den Raum der Bank nutzt die Gemeinde nun als

Bürgerserviceraum.

Die Möbel blieben größtenteils bestehen. Nur der Tresor und ein Kasten wurden entfernt. Eine Mauer im Hintergrund des Schrankes wurde neu gestrichen.

EDV Leitungen, das Telefon und neue Deckenlampen modernisierten den neuen Serviceraum der Gemeinde Gnadendorf.

Das Bürgermeisterbüro wurde zum Baubüro umfunktioniert.



Richard Pelzelmayr im neuen Bürgerserviceraum

Hier blieb bis auf die Beleuchtung alles beim Alten.

Das kleine Büro der Bediensteten wurde zum Bürgermeisterbüro.

Der bestehende **Parteienverkehrsraum wurde ebenfalls modernisiert**. Ein wenig abgeschirmt vom Bürgerbüro, mehr Arbeitsplatz und weniger Lärm sollen angenehmeres Arbeiten ermöglichen.

Die **alten Möbel**, die übrigens schon **30 Jahre alt** sind, wurden vom alten Gemeindebüro entsorgt und durch neue ersetzt.

Immer mehr Herausforderungen durch geänderte oder **neue Gesetze** sind **von den Gemeindebediensteten zu bewältigen** wie zum Beispiel gerade aktuell **Elektronischer Akt, neue Baurichtlinien, Wasserleitungsordnung, NÖ Kanalgesetz** usw.

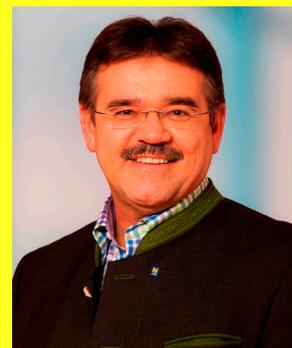
Ständig neue Programme müssen auch bedient werden können, dadurch sind **laufende Schulungen** zu absolvieren.

Auch zukünftig ist noch viel zu erledigen um ein **modernes Bürgerservice** anbieten zu können. Auf Gemeindekooperationen wird großer Wert gelegt.



Bürgermeister Manfred Schulz beim Arbeiten in seinem „neuen Büro“

Bürgermeisterbrief



Liebe Gemeindegängerin!

Lieber Gemeindegänger!

Ein ganz besonderes Jahr für die Gemeinde geht bald zu Ende. Ein Jahr, das mit der Gemeinderatswahl im Jänner begonnen hat.

Ein **herzliches Danke** bei dieser Gelegenheit an die **ausgeschiedenen Gemeinderäte** Roman Christenheit, Rainer Gelbmann, Herbert Hirsch, Josef Madner, Wilhelm Tucek und Josef Weichselbaum für Ihre verdienstvolle Tätigkeit für die Gemeinde. Den **neu gewählten Gemeinderäten** Werner Enzersdorfer, Jürgen Renner, Thomas Schirxl-Staribacher, Martin Schmidt wünsche ich alles Gute und viel Freude für die neue Herausforderung. Rudolf Pfennigbauer folgte Josef Weichselbaum als Vizebürgermeister nach.

Die allgemeine **Medienberichterstattung** und Diskussion in der Bevölkerung ist vor allem geprägt von der **Flüchtlingsproblematik**. Leider wird uns dieses Thema auch im nächsten Jahr noch begleiten. Auch die **Gemeinde Gnadendorf** wird wie schon angesprochen, ihren **Beitrag zur Unterbringung von Flüchtlingen** leisten. In den nächsten Wochen wird es einen Besichtigungstermin beim ehemaligen Polizeiinspektionsposten geben, um zu klären, ob und unter welchen Voraussetzungen eine Unterbringung möglich ist.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen **Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern** der Gemeinde am Gemeindeamt, am Bauhof, im Kindergarten und in der Volksschule und bei allen **Gemeinderäten und Ortsvorstehern** für Ihre umfassende und vorbildliche Arbeit recht herzlich bedanken.

Ein ganz besonderer Dank gilt allen **Freiwilligen und Mitgliedern der Vereine und Feuerwehren**, welche die Gemeinde in unzähligen freiwilligen und unentgeltlichen Stunden immer wieder unterstützen und dadurch besonders zum guten Miteinander beitragen.

Ich wünsche Euch ein besinnliches und ruhiges Weihnachtsfest und für das neue Jahr viel Erfolg, Friede und Gesundheit!

Euer Bürgermeister

Manfred Schulz

Änderung der Bauordnung

Der **NÖ Landtag** hat die Bauordnung (NÖ LGBl. Nr 1/2015) und die **Bautechnikverordnung** (NÖ LGBl. Nr 4/2015) neu beschlossen. Seit 1. Februar 2015 sind diese beiden Landesgesetze in Kraft.

Im Bauverfahren werden grundsätzlich **folgende Arten von Bauvorhaben** unterschieden: geringfügige bzw. anzeige- und bewilligungsfreie Bauvorhaben, anzeigepflichtige Bauvorhaben und bewilligungspflichtige Bauvorhaben.

Bewilligungspflichtige Bauvorhaben gemäß §14 der NÖ BO 2014 sind unter anderem **Neu- und Zubau von Gebäuden**, die **Abänderung von Bauwerken**, wenn die **Standsicherheit** tragender Bauteile, der **Brandschutz**, die **Belichtung oder Belüftung** von Aufenthaltsräumen, die **Trinkwasserversorgung oder Abwasserbeseitigung** beeinträchtigt werden könnte, die **Aufstellung von Feuerungsanlagen** mit einer Nennwärmeleistung von **mehr als 400 kW** oder der **Abbruch von Bauwerken**, die an Bauwerke am Nachbargrundstück angebaut sind.

Für ein bewilligungspflichtiges Bauvorhaben sind folgende Unterlagen beizubringen:

Antrag auf Baubewilligung, Baubeschreibung 3-fach, Bauplan 3-fach, Energieausweis 3-fach, Nachweis des Grundeigentums (höchstens 6 Monate alt) oder Nachweis des Nutzungsrechtes.

Bei Bauvorhaben sind **rechtlich gesicherte Grundgrenzen** notwendig. Soll ein Gebäude direkt oder in unmittelbarem Nahbereich der Grundgrenze errichtet werden, so muss – sofern das Grundstück nicht im **Grenzkataster** liegt – durch einen dazu Befugten zumindest eine **Grenzvermessung** durchgeführt werden.

Grundstücksteilung: Vor der Errichtung eines Bauwerkes ist es oft erforderlich, dass ein größeres Grundstück geteilt wird und somit ein oder mehrere Bauplätze geschaffen werden. Diese Änderung von Grundstücksgrenzen ist der Baubehörde schriftlich unter Beifügung eines von einem Vermessungsbefugten verfassten Teilungsplanes in mindestens zweifacher Ausfertigung anzuzeigen.

Alle Antragsbeilagen sind von den Verfassern zu unterfertigen.

Bei Bauvorhaben nach § 14 Z 1 NÖ BO 2014 hat der Bauwerber dafür zu sorgen, dass der Planverfasser die Daten gemäß § 4 Abs. 1 Z 2 und 4 des Bundesgesetzes über das Gebäude- und Wohnungsregister (GWR Gesetz), BGBl. I Nr 9/2004 in der Fassung BGBl. I Nr. 1/2013, in elektronischer Form an die Gemeinde übermittelt. Das Bundesministerium für Finanzen zieht seit 1. Jänner 2013 das Gebäude- und Wohnungsregister als Datenbasis für die Einheitswertfeststellung heran.

Je nach Bauvorhaben werden die Nachbarinnen/Nachbarn von Ihrem Bauvorhaben verständigt. Möglicherweise kann es auch zu einer Bauverhandlung kommen. Bei der Bauverhandlung wird allen involvierten Personen und Behörden Gelegenheit zur Geltendmachung ihrer Rechte und Interessen gegeben.

Nachbarn sind nur dann Parteien, wenn sie durch das fertiggestellte Bauvorhaben bzw. das Bauwerk und dessen Benützung in ihren **subjektiv-öffentlichen Rechten** beeinträchtigt werden können.

Subjektiv-öffentliche Rechte betreffen die **Standsicherheit**, die **Trockenheit** und den **Brandschutz** der bewilligungs- oder anzeigepflichtigen Bauwerke der Nachbarn sowie den **Schutz vor Emissionen, ausgenommen jene**, die sich aus der Benützung eines Gebäudes zu **Zwecken jeder Wohnnutzung** ergeben, gewährleisten und über die Bebauungsweise, die Bebauungshöhe, den Bauwuch, die Abstände zwischen Bauwerken oder deren zulässige Höhe, soweit diese Bestimmungen der Erzielung einer ausreichenden Belichtung auf Hauptfenster der zulässigen (bestehende bewilligte und zukünftige bewilligungsfähige) Gebäude der Nachbarn dienen, d.h. **nur unter den vorangeführten Voraussetzungen wird eine Partei zur Bauverhandlung geladen, ansonsten nicht.**

Aktivitäten des Vereines „Lebensraum Land um Laa“ 2015

Seit 1. Jänner 2015 trägt der **Verein der 11 Gemeinden im Land um Laa** statt bisher „Regionalentwicklungsverein“ den Namen „**Lebensraum Land um Laa**“. Mit Änderung des Namens wird auch das neue **Schwerpunktthema „Wohnen im Land um Laa“** bearbeitet.

Der neue **Schwerpunkt** liegt in der **Vermarktung der Kleinregion als Wohn- und Lebensstandort** mit dem **Ziel**, durch Zuzug die **Abwanderung zu stoppen** und die **Gemeinden** wieder in ihrer **Bevölkerungszahl zu stärken**. Damit verbunden soll die jetzt noch **bestehende Infrastruktur**, wie **Nahversorgung, Bildung, Naherholung, Gewerbe, etc., erhalten** und so den Gemeinden das **Überleben gesichert werden**.

In den Gemeinden wurde eine **Immobilienplattform** eingerichtet (KOMIS), welche die **Suche nach Grundstücken, Häusern oder Wohnungen**, die man kaufen oder mieten möchte, sehr leicht und **übersichtlichermöglich**.

Der Lebensraum arbeitet derzeit auch an der Gestaltung einer **gemeinsamen Willkommens-Mappe für Zuzügler oder Häuslbauer**, in der alle **wichtigen Informationen der Gemeinde und auch der Region** zu finden sind.

Ein weiteres **Haupttätigkeitsfeld des Lebensraumes** liegt in der Unterstützung der Gemeinden in Richtung **Gemeindekooperationen**. Aktuell werden mithilfe eines **externen Beratungsunternehmens** die Themen **gemeinsame Beschaffung und Baurecht** bearbeitet.

Die Gemeinde kann damit ihre **Qualität im Bürgerservice wesentlich erhöhen**, die **Abwicklung** für Bauwerber soll in Zukunft **einheitlicher und schneller** durchführbar werden. Wie jedes Jahr wurden auch die halbjährlich erscheinende **Veranstaltungsinfo und der Folder „Heurigenbetriebe und Offene Kellertür“** produziert. Die **Prämierung des Land um Laa – Weines 2015** konnte bereits zum achten Mal organisiert werden.

Das **Zwiebelfest**, das **Regionsfest** der Kleinregion **Land um Laa**, wird seit Bestehen von der Kleinregion veranstaltet. Im großen Informationszelt werden jedes Jahr die **touristischen Angebote**, Themen und Projekte der Kleinregion und **Sehenswertes aus den Gemeinden** präsentiert.

Information über die aktuelle Wasserqualität

Abnehmerinformation gemäß § 6 Trinkwasserverordnung

Anhand der aktuellen Untersuchungsergebnisse dürfen wir Sie im Folgenden über die wichtigsten Analyseergebnisse des Wassers der unten angeführten Abgabestellen informieren:

Untersuchende Stelle: NUA Umweltanalytik GmbH

Abgabestelle	Datum der Untersuchung	Gesamthärte dH	Carbonathärte dH	Nitrat Mg/l	Pestizide µg/l	pH Wert
Gnadendorf	17.08.2015	22,1	19,6	15	u.BG.	7,70
Pyhra	17.08.2015	22,1	19,6	15	u.BG.	7,70
Röhrabrunn	17.08.2015	22,1	19,6	15	u.BG.	7,70
Wenzersdorf	17.08.2015	22,1	19,6	15	u.BG.	7,70
Zwentendorf	17.08.2015	26,5	19,5	23	u.BG.	7,40

Abgabestelle	Datum der Untersuchung	Kalium mg/l	Kalzium mg/k	Magnesium mg/l	Natrium mg/l	Chlorid mg/l	Sulfat mg/l
Gnadendorf	17.08.2015	1,6	110,0	31,0	8,3	17,0	62,0
Pyhra	17.08.2015	1,6	110,0	31,0	8,3	17,0	62,0
Röhrabrunn	17.08.2015	1,6	110,0	31,0	8,3	17,0	62,0
Wenzersdorf	17.08.2015	1,6	110,0	31,0	8,3	17,0	62,0
Zwentendorf	17.08.2015	2,1	120,0	41,0	9,8	36,0	110,0

u.BG= unter der Bestimmungsgrenze, Pestizide im untersuchten Umfang bei der letzten Analyse nicht bestimmbar. Alle untersuchten Konzentrationen liegen unter den zulässigen Parameterwerten der Trinkwasserversorgung des Bundesministeriums für soziale Sicherheit und Generationen.

Die Ergebnisse der erweiterten chemischen Untersuchung zeigten keine Belastungen der untersuchten abgegebenen Wässer auf. Der vollständige Untersuchungsbefund liegt bei EVN Wasser auf und kann auf Wunsch angefordert werden.

Mit freundlichen Grüßen

EVN Wasser Gesellschaft.m.b.H.



Notar Dr. Franz SCHWEIFER

aus Laa an der Thaya steht am

Donnerstag, den 10.03.2016 &

Donnerstag, 20.10.2016

in der Zeit von **15:00 – 16:00 Uhr**

im **Gemeindeamt Gnadendorf** für

unentgeltliche, umfassende Rechtsauskünfte
zur Verfügung.

**Um telefonische Voranmeldung beim
Gemeindeamt wird ersucht!**

Auf Ihr Kommen freut sich Ihr Notar



ÖFFENTLICHER NOTAR
DR. FRANZ SCHWEIFER & PARTNER
NOTARPARTNERSCHAFT

A-2136 Laa an der Thaya · Stadtplatz 32
Telefon: 02522 / 2421 • Fax: 2421-9
e-mail: office@notar-schweifer.at

STATISTIK

01.10.2015 bis 31.12.2015

Geburten

Todesfälle

Prinzhorn Alva Elinor, Röhrabrunn
Riepl Jonas, Pyhra

keine

Diamantene Hochzeit

keine

Hochzeit

keine

50

Jantzky Gerhard, Müller Gottfried, Lehner Elisabeth Helga, Majewsky Thomas
Alexander, May Gerhard Stefan

55

Bernold Maria, Schindler Christine, Kastner Josefine, Marchart Helmut

60

Böck Erika, Angster Johann, Scheiner Josef, Haupt Herbert, Neichl Rudolf

65

Schneider Annemarie, Staribacher Ernestine, Zinnagl Maria Theresia

70

Muth Maria Theresia, Staribacher Josef, Beck Werner, Huber Rosemarie, Fenz
Elisabeth

75

Schulz Josef, Christenheit Rosemarie, Dolzer Wilhelm, Nahodil Erika

80

Müllner Leopold, Göstl Maria Veronika

85

Denner Leopoldine

90

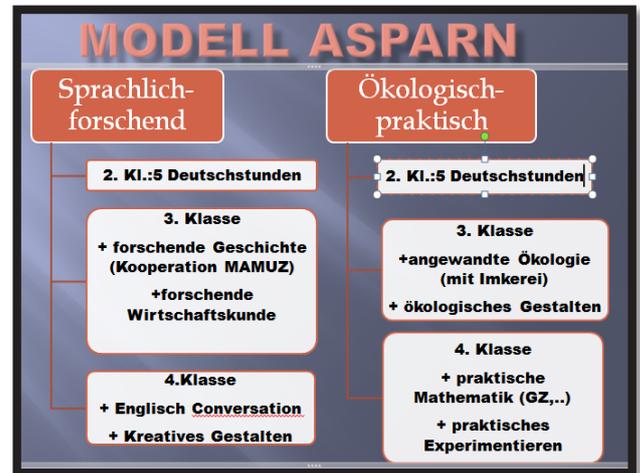
Pristl Barbara

Das Schulzentrum Asparn stellt sich vor

Die Neue Mittelschule, seit September unter Leitung von Di Johann Keintzel, wurde im Vorjahr technisch auf den neuesten Stand gebracht. Jede Klasse verfügt über ein interaktives Whiteboard statt der üblichen Tafel. Diese Whiteboards ermöglichen es den LehrerInnen den Unterricht sehr abwechslungsreich und ansprechend zu gestalten weil Ton, Videos bzw. interaktive Übungen auf Knopfdruck eingesetzt werden können.

In den nächsten drei Jahren wird während der Sommerferien der Turnsaal generalsaniert. Ebenfalls in Planung ist die Neugestaltung des Schulhofs und des Pausenraums als Ort der Bewegung, aber auch der Entspannung. Das wird ebenfalls dazu beitragen, die Unterrichtsqualität zu steigern. Ab dem Schuljahr 2015/16 können die SchülerInnen unserer Schule zwischen zwei Schwerpunkten wählen. (siehe Grafik)

Das Modell der Mittelschule Asparn ermöglicht es, mehr Lehrerstunden in den Hauptgegenständen anzubieten. Deshalb können die Kinder noch individueller gefördert, aber auch gefordert werden.



Ein besonderes Highlight war heuer der Schülerball. Volksschüler der vierten Klassen Asparn und Gnadendorf sowie SchülerInnen der Mittelschule und der ASO Klassen waren geladen. Die vierte Klasse der Mittelschule eröffnete den Ball feierlich mit einer Polonaise. (Foto Krone)
Danach gab es drei Stunden Partymusik, die viel zu schnell vorbei waren. Der Ball war ein voller Erfolg und wird mit Sicherheit im nächsten Jahr wiederholt.

Neben den Sachkompetenzen sind für die NNÖMS Asparn auch die Sozial-, Methoden- und Selbstkompetenzen von größter Bedeutung. Ziel ist es, unsere Schüler bestmöglich auf die Herausforderungen und Chancen der Zukunft vorzubereiten.

Seit September gibt es eine neue Schulhomepage. Auf schulzentrum-asparn.at findet man alle wichtigen Infos und Termine.

Wir bedanken uns bei den Gemeinden Asparn und Gnadendorf für die Unterstützung. Gemeinsam haben wir es geschafft unsere Schule noch ein bisschen besser zu machen. Von der guten Zusammenarbeit profitieren die SchülerInnen, die die Zukunft unserer Gemeinden bestimmen werden.



NÖ Jugendpartnergemeinde 2016-2018

Das Jugendreferat der NÖ Landesregierung veranstaltet wieder den Bewerb „**Jugend-Partnergemeinde**“. Ziel dieses Bewerbes ist es, jene Gemeinden zu präsentieren, die sich für junge Menschen besonders einsetzen.

Die Bewertung erfolgt durch eine professionelle Jury die die einzelnen Angaben auch vor Ort überprüfen wird.

Unter anderem wird im Fragebogen nachgefragt ob es z.B. Jugendprogramme, Jugendheime, Hilfsangebote, Jugendbeteiligung, Projekte, Jugendschutz, Kinderangebote seitens der Gemeinde gibt.

Nachdem die Gemeinde Gnadendorf bereits 3-mal die Auszeichnung „**Jugendpartnergemeinde**“, einmal sogar als „Viertelsieger“ erhalten hat, war es klar wieder daran teilzunehmen.

Unter Mithilfe des Kindergartens, Volksschule, Hauptschule, Gemeinde und Jugendgruppen wurde die **Bewerbungsmappe** zusammengestellt, die zeigt dass die Jugendarbeit unserer Gemeinde sehr vorbildlich ist und laufend verbessert wird.

Bei der **Gemeindejugendsitzung** wurden mit Hr. Bürgermeister Schulz die Bewer-

ungsunterlagen besprochen und fristgerecht beim Land NÖ eingereicht.

Die **Bewertung** findet im Jahr 2016 statt und wir hoffen das die tolle Arbeit der Gemeinde und Jugend honoriert wird.

Im Dezember finden in den einzelnen Orten Glühweinstände der Jugendgruppen statt. Näheres finden sie unter www.gnadendorf.gv.at - Veranstaltungskalender.

Gemeindejugendobmann
Franz Schmidt jun.



FOTOS STRASSENBAU



GNADENDORF Gehsteigsanierung am Binderberg
H.Schierer, K. Scheiner, M. Hollaus, K. Hacek, G. Schmidt, A. Reyl, W. Plöckl



GNADENDORF Straßenbau am Binderberg



GNADENDORF Straßenbau - Kellerberg
Anbindung einer Zufahrt



ZWENTENDORF Straßenbau - Hintaus
Sammelbecken



EICHENBRUNN Straßenbau - Sanierung
Brücke Weihermühle



ZWENTENDORF Straßenbau - Hintaus
Sandfang mit Auffangbecken

Aus dem Gemeinderat

Ankauf Elektro Bus 7-Sitzer

Der Gemeinderat hat am 20.10.2015 das **Leasing eines Elektroautos** mit 7 Sitzen beschlossen. Der **Bus e-NV200 Evalia**

Tekna hat 80 kW und kostet € 33.209,--. Das Auto wird vom **Bund** mit € 4.000,-- und vom **Land NÖ** mit € 1.000,-- gefördert, so daß ein Kaufpreis von 28.209,-- übrig bleibt.

Straßenbau im Gemeindegebiet

In der **KG Eichenbrunn** wurde bei der Zaya-Brücke „**Weihermühle**“ der bestehende bituminöse Straßenbelag abgetragen und durch eine **neue Asphalttragschicht** ersetzt.

Auch vor dem Haus Eichenbrunn Nr. 1 erfolgte eine **Sanierung einer Schadstelle**. Die **Kosten** betragen € 8.300,--.

In der **KG Gnadendorf** wurde zur Familie Schmidt, Gnadendorf Nr. 93, eine **Zufahrtsstraße komplett neu hergestellt**.

Im weiteren Zuge wurde unter **Mithilfe der Gemeindevandatare und den Mitarbeitern des Bauhofs** der Zugangsweg zur Kirche neu gepflastert und erfolgte die

Rekultivierung der Nebenflächen.

Ebenfalls wurden durch die **Fa. STRABAG** im Bereich der **Zufahrt zu Haus Gnadendorf Nr. 2** Auskofferungsarbeiten vorgenommen.

Sodann wurde der komplette **Zufahrtsbereich neu hergestellt** und mit einer Asphalttragschicht versehen.

Die Kosten belaufen sich in der KG Gnadendorf auf eine Summe von € 138.880,--.

In der **KG Zwentendorf** wurde vor drei Liegenschaften von der Straßenmeisterei Laa an der Thaya der **Gehsteig neu hergestellt**.

Im Bereich des Hintausweges (Zufahrtsweg zur ehemaligen Bodenaushubdeponie) wurde – um die Regenwassersituation zu entspannen – ein **Einlaufbauwerk mit Sandfang**

versetzt. Direkt vor diesem wurde eine Mulde errichtet, damit **bei Starkregenereignissen** das Regenwasser konzentriert in das **Einlaufbauwerk** fließen kann.

Die Kosten hierfür werden lt. Angebot € 32.000,-- betragen.

Im Zuge von Erhaltungsmaßnahmen bei Güterwegen wurde in der **KG Röhrabrunn** ein Teilbereich eines Weges saniert – Kosten € 26.700,--.

Weiters wurde in dieser KG der **Blauburger Radweg saniert**. Der Aufwand betrug € 16.000,--.

Ebenso erfolgten in den **KG Gnadendorf, Wenzersdorf und Zwentendorf** Kleinflächensanierungen, welche sich mit einer Summe von € 17.755,-- niederschlugen.

Gebührenhaushalt

Die **Benützung von Gemeindevandatare**, wie z.B. Trinkwasserver-, Abwasser- und Abfallentsorgung ist mit **Gebühren** verbunden.

Dem zugrunde liegt das **Verursacherprinzip**, das heißt, dass derjenige die Kosten tragen muss, der diese verursacht hat und versteht sich als **Kostenzuweisungsprinzip**. Im Zuge der **Erhebung der Berechnungsflächen** und gleichzeitiger **Überprü-**

fung der Kanalanschlüsse sämtlicher Liegenschaften in der Großgemeinde Gnadendorf durch das **Zivilingenieurbüro IUP** hat sich die Gesamtberechnungsfläche für die Kanalbenützungsg Gebühr erhöht, sodass eine **Änderung der Kanalgebührenordnung** zu erfolgen hat.

Der Gemeinderat hat nun in seiner Sitzung vom 09. Dezember 2015 den Beschluss gefasst per 01.01.2016 den **Einheitssatz für die Kanalbenützungsggebühren** von

derzeit **€ 3,30 auf € 3,17** zu senken.

Dies bedeutet für den Abgabepflichtigen, bei welchem keine Änderung der Berechnungsfläche eintritt, eine **jährliche Verringerung der Kanalbenützungsggebühr um 4 %**.

Die diesbezüglichen Bescheide werden Anfang des kommenden Jahres jedem/r Abgabepflichtigen zugesandt werden.

Zwentendorf hat einen Dorferneuerungsverein

Seit dem Frühjahr wurde in Zwentendorf über die Gründung eines Dorferneuerungsvereins diskutiert, wobei mehrere Dorfgespräche mit Edwin Hanak und Friederike Tagwerker von der NÖ Dorferneuerung geführt wurden.

Im Herbst kam es dann zum eindeutigen Entschluss und der Gründung des Dorferneuerungsvereins.

In den Dorfgesprächen wurden Ziele erarbeitet, welche wir in Zwentendorf in den nächsten 4 Jahren erreichen wollen.

Sehr wichtig sind uns vor al-

lem die Dorfplatzgestaltung, die Ortsbildpflege, aber auch die Kellergassenbelebung und die Entwicklung der neuen Siedlung.

Bereits jetzt schon stehen wir in den Startlöchern, um mit dem einen oder anderen Projekt zu beginnen.

Gleich im Frühjahr wollen wir die „Mühlecke“, wo früher die Mühle die Ortsstraße verengte, neu gestalten.

Dort soll auch eine Kugel, welche aus altem Werkzeug der Dorfbevölkerung zusammengeschweißt wird, ihren Platz finden, die gleichzeitig das

Symbol für die Zusammengehörigkeit darstellen soll. Unsere erste Veranstaltung, der Glühweinstand in der Kellergasse, war bereits ein voller Erfolg.

Es konnte ein Großteil der Ortsbevölkerung sowie Freunde aus den Nachbarortschaften begrüßt werden, wobei auch viel Werkzeug für die Gemeinschaftskugel gesammelt wurde.

Alle genossen die romantische Stimmung bei Punsch, Glühwein, Aufstrichbroten sowie Kaffee und Kuchen.



Obmann Karl Buchhammer, Bgm. Manfred Schulz, Andreas Hollaus, Christine Marschal, Daniela Bernold, Bettina Riener



Im Schutz der Finsternis

Im Herbst setzt die Dämmerung schon zeitig ein. Während viele noch arbeiten, suchen sich Einbrecher am Abend im Schutz der Dunkelheit ihre Tatorte aus. Sie kommt jedes Jahr wieder, die Zeit der Dämmerungseinbrüche. Wie können Sie sich davor schützen?

Hier unsere Tipps:

- **Viel Licht – sowohl im Innen- als auch im Außenbereich.**
Beim Verlassen des Hauses oder der Wohnung in einem Zimmer das Licht eingeschaltet lassen; Bei längerer Abwesenheit Zeitschaltuhren verwenden und unterschiedliche Einschaltzeiten für die Abendstunden programmieren.
Im Außenbereich Bewegungsmelder und starke Beleuchtung anbringen, damit das Licht anzeigt, wenn sich jemand dem Haus nähert.
- **Bei längerer Abwesenheit einen Nachbarn ersuchen, die Post aus dem Briefkasten zu nehmen**, um das Haus oder die Wohnung bewohnt erscheinen zu lassen. Aus demselben Grund im Winter Schnee räumen oder räumen lassen.
- **Keine Leitern, Kisten oder andere Dinge, die dem Täter als Einstiegs- bzw. Einbruchshilfe dienen könnten, im Garten liegen lassen.** Außensteckdosen ab- oder wegschalten.
- **Lüften nur wenn man zu Hause ist, denn ein gekipptes Fenster ist ein offenes Fenster und ganz leicht zu überwinden** (trotz versperrbarer Fenstergriffe).
- Nehmen Sie vor der Anschaffung von mechanischen oder elektronischen Sicherungseinrichtungen die **kostenlose und objektive Beratung** durch die **Kriminalpolizeiliche Beratung** in Anspruch.
- **Zeigen Sie verdächtiges Verhalten in Ihrer Nachbarschaft unter der Rufnummer 059 133/3271 Polizeiinspektion Ladendorf** an. Sie können damit einen aktiven Beitrag zur Erhöhung der Sicherheit in Ihrer Region leisten.

Landeskriminalamt NÖ – Kriminalpolizeiliche Beratung

Tel.: 059 133 - 30 - 3750 oder Mail: lpd-n-lka-kriminalpraevention@polizei.gv.at
www.polizei.at/noe - www.bmi.gv.at/praevention/



GEMEINDE GNADENDORF

A-2152 Gnadendorf 15, Bezirk Mistelbach, NÖ

Tel.: 02525/7070, Telefax 02525/7070-20

E-Mail: gemeinde@gnadendorf.gv.at Internet <http://www.gnadendorf.gv.at>



Gnadendorf, am 15.12.2015

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Unsere **Therme Laa – Hotel & Spa****S**, ist eines von neun Resorts der **VAMED Vitality World** und seit nunmehr über einem Jahrzehnt ein Leitbetrieb des touristischen Angebotes der Region Weinviertel. Seit der Eröffnung haben hier über vier Millionen Gäste Erholung gefunden!

Auch für uns Weinviertler ist die Therme Laa – Hotel & Spa**S eine beliebte Ausflugs- und Erholungsdestination.**

Ich konnte die **Therme Laa – Hotel & Spa****S** für eine besondere Aktion für unsere Gemeinde gewinnen! So wurde von der Thermenleitung exklusiv für Sie, die Bewohnerinnen und Bewohner der Partnergemeinden im Land um Laa, ein einmaliges Angebot ausgearbeitet, um Ihnen unsere Therme neu zu präsentieren.

Ich hoffe sehr, dass Sie die **Therme Laa – Hotel & Spa****** gerade jetzt nach den vielen Erneuerungsmaßnahmen besuchen, und Sie sie weiterhin zu Ihrer bevorzugten Erholungs- und Wellnessoase zählen.

Das Spezialangebot - frei nach dem Motto: Alles Gute liegt so Laa!

Entdecken Sie alle Neuerungen in der Therme Laa. Besonders gelungen ist der wiedereröffnete Saunabereich. Hier locken eine neue **Zirbenholzsauna**, die **Weinviertel-Sauna**, die **Teich- und die Loft-Sauna** und vor allem das **16x6m große Außenthalbecken** und ein **Kaltbecken** zu einem rundum gelungenen Saunaerlebnis.

Mehr Informationen erhalten Sie auf <http://www.therme-laa.at>

Dafür habe ich **einen Gutschein exklusiv für Sie!**

Einwohner mit Hauptwohnsitz können sich während der Öffnungszeiten Ihren Gutschein ab sofort am Gemeindeamt Gnadendorf abholen.

Euer Bürgermeister

Manfred Schulz



Bautagebuch der Therme Laa - Kapitel 1: Der Plan wird umgesetzt – die ersten Schritte!

Die neue Dimension der Entspannung – das **SILENT SPA** der Therme Laa – Hotel & Spa****S!

Angrenzend an die bestehende Therme entsteht ein völlig neuer Wellness Bereich mit einzigartiger Architektur, modernem Design und großzügigem Platzangebot. Hier wird Entspannung auf höchstem Niveau zu einem wahrhaft außergewöhnlichen Erlebnis.



Foto: Rendering des SILENT SPA

Doch bis dahin ist es noch ein langer Weg.

Nach einer intensiven Planungsphase und einem offiziellen Festakt starteten die ersten Bauarbeiten. Großer Arbeitseinsatz und viel Motivation von allen Beteiligten sind täglich gefragt und so werden langsam die ersten Bauergebnisse des **SILENT SPA** sichtbar.

Was seit der Projektpräsentation alles geschehen ist ...

Gleich nach dem Festakt am 3. Juli 2015 erfolgte unmittelbar der erste Aushub. Und das bei laufendem Betrieb der Therme! Da sich die Baustelle jedoch in einem abgegrenzten Bereich, sozusagen hinter der Therme befindet, werden die Thermenbesucher vom Bau keineswegs beeinträchtigt.



Foto: Luftaufnahme aus 09/15

Auf den Aushub folgte sogleich die Fundamentierung der gesamten Bodenplatte – heute sind bereits eineinhalb Ellipsen erkennbar! Das Wetter war gnädig – somit konnte ohne Zeitverzögerung bis heute das straff geplante Baupensum erreicht werden.



Fotos: Aushub & Fundamentierung

Geschafft: 100 Prozent Erneuerbarer Strom aus Niederösterreich

Beitrag aus dem Bezirk Mistelbach: . 1.460 Photovoltaikanlagen, 123 Windräder, 2 Biomasse- und 2 Kleinwasserkraftwerke erzeugen sauberen Strom für 150.000 Haushalte

Die Zukunft unserer Energieversorgung liegt in Erneuerbaren Energien: Wasser, Photovoltaik, Windkraft und Biomasse helfen uns, sauberen und nachhaltigen Strom zu produzieren und gleichzeitig das Klima zu schützen. Außerdem machen sie uns unabhängig von teuren Energieimporten.



Niederösterreich hat sich deshalb vorgenommen bis Ende 2015 100 Prozent seines Strombedarfs aus Erneuerbaren Energien zu decken und dieses ambitionierte Ziel auch erreicht. Mit den bisher installierten Kraftwerken können wir in Niederösterreich 100 Prozent der in einem Jahr benötigten elektrischen Energie erneuerbar erzeugen. Mit dem Erreichen dieses Zieles kann Niederösterreich seinen Strombedarf aus erneuerbaren Energieträgern erzeugen und ist zu einer Modellregion geworden.

Starker Zuwachs an Öko-Kraftwerken

Gerade Wind- und Photovoltaikkraftwerke wurden in den letzten Jahren massiv ausgebaut. Die Windkraft-Stromproduktion hat sich in den letzten 5 Jahren beinahe verdreifacht, die Photovoltaik-Stromproduktion knapp versechsfacht!

Strom schauen im Live-Ticker

Wie viel unseres Stroms wir aktuell aus Erneuerbaren Energien erzeugen, verrät ein Blick auf den Energie-Live-Ticker auf www.energiebewegung.at.

Weiter auf den Strom achten

Niederösterreich kann sich allerdings nicht auf dem Erreichten ausruhen, das Stromziel ist ein Etappensieg: Strom wird in Zukunft noch mehr an Bedeutung gewinnen und fossile Energieträger verdrängen. Jedes weitere Prozent drängt die Atomkraft, Öl und Gas weiter zurück und erhöht die Wertschöpfung in unserer Region. Bleiben wir in der Gemeinde aktiv und helfen wir mit. Jeder von uns kann aktiv werden, vom Austauschen ineffizienter Glühlampen oder Haushaltsgeräte bis zum Vermeiden des Standby-Verbrauchs ist alles möglich. Wer möchte kann auch selber Strom produzieren: Photovoltaik-Anlagen wandeln die Sonnenenergie direkt in elektrischen Strom um.

Einen Überblick über die Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien in ganz Niederösterreich erhalten Sie auf www.energiebewegung.at

Voranschlag für 2016

Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben
Einnahmen Ordentlicher Haushalt	2.605.600	
Ausgaben Ordentlicher Haushalt		2.605.600
Einnahmen Außerordentlicher Haushalt	1.738.800	
Ausgaben Außerordentlicher Haushalt		1.738.800
Ertragsanteile	840.900	
Bedarfszuweisung I	63.800	
Finanzzuweisung des Bundes	60.500	
Ausschließliche Gemeindeabgaben (Grundsteuer, Kommunalsteuer, Anschließungsabgabe, Gebrauchsabgabe, Verwaltungsabgabe)	340.400	
Gemeinderat und Gemeindeamt		319.000
Volksschule		50.200
NÖ Landeskindergarten		157.100
Gesundheit		239.000
Sozialhilfe		124.400
Femdenverkehr, Grünraumpflege, Verschönerung		31.900

<i>Gebührenhaushalt</i>		
Öffentliche Beleuchtung	0	33.300
Friedhöfe	20.400	20.900
Wasserversorgung	143.600	138.300
Abwasserbeseitigung	746.000	618.600
Müllbeseitigung	111.200	100.100

<i>Außerordentlicher Haushalt - Vorhaben (Auszug)</i>		
Straßenbau	340.000	340.000
Abwasserbeseitigung (Ausbau Siedlungen)	505.000	505.000
Wasserversorgung (Ausbau Siedlungen)	102.000	102.000
Friedhöfe (Friedhofsmauer Pyhra)	40.000	40.000
Hochwasserschutz	194.300	194.300
Bauplätze	316.000	316.000

<i>Finanzschulden</i>		
Schuldenstand per 01.01.2016		8.911.800
Zugang 2016		1.042.200
Tilgung 2016		489.300
Zinsen		103.100
Zinsersätze		23.100
Schuldenstand per 31.12.2016		9.464.700
<i>Pro Kopf-Verschuldung bei 1131 Einwohner</i>	<i>8.368,44</i>	
Personalaufwand	484.400	

VERANSTALTUNGEN

Datum	Veranstalter	Veranstaltungsart
05.01.2016	FF Gnadendorf	Feuerwehrball im GH Öfferl
09.01.2016	FF Pyhra	Feuerwehrball im Dorfzentrum Pyhra
10.01.2016	Verschönerungsverein Eichenbrunn	Christbaumwerfen ab 13.30 Uhr
12.01.2016	Seniorenbund	Seniorenachmittag
15.01.2016	Pfarrde Gnadendorf	24. Gnadendorfer Pfarrball im GH Öfferl
16.01.2016	FF Zwentendorf	Feuerwehrball im GH Bauer in Zwentendorf
23.01.2016	FF Eichenbrunn	Feuerwehrball im GH Bauer in Zwentendorf, Beginn: 20.00 Uhr
07.02.2016	Pfarrde Wenzersdorf/Zwentendorf	Pfarrkaffee ab 14.00 Uhr
09.02.2016	UFC Gnadendorf	Kinderfasching Gemeindegab Gnadendorf
09.02.2016	Jugend Gnadendorf	Spanferkelessen 19.00 Uhr Jugendheim/Musiksaal
10.02.2016	Jugend Gnadendorf	Eierspeisessen 19.00 Uhr Jugendheim/Musiksaal
12.02.2016	Seniorenbund	Generalversammlung der OG Gnadendorf
21.02.2016	Pfarrde Eichenbrunn	Fastensuppenessen
07.03.2016	Gesunde Gemeinde	19.00 Uhr „Die Wechseljahre“ Prim. Dr. Felix Stonek
27.03.2016	Jugend Wenzersdorf/Zwentendorf	Ostereiersuche in der Kellergasse
05.04.2016	Seniorenbund	Seniorenachmittag
24.04.2016	Pfarrde Eichenbrunn	Erstkommunion
30.04.2016	Jugend Gnadendorf	Maibaum aufstellen, Jugendheimgarten
30.04.2016	Jugend Wenzersdorf/Zwentendorf	Maibaumaufstellen am Dorfplatz
30.04.2016	Ortsgestaltungverein Pyhra	Maibaumfestl
05.05.2016	Pfarrde Gnadendorf	Erstkommunion
07.05.2016	Seniorenbund	Muttertag
05.06.2016	Ortsmusik Eichenbrunn	Tag der Blasmusik
18.06.2016	FF Pyhra	Heurigenabend
19.06.2016	Pfarrde Wenzersdorf/Zwentendorf	Pforgadlfest ab 10.00 Uhr
25.06. und 26.06.2016	Musikkapelle Gnadendorf	Kirtag wie anno dazumal
16.07. und 17.07.2016	Jugend Eichenbrunn	Sautrogrennen
09.07. und 10.07.2016	FF Zwentendorf	FF Heuriger in der Kellergasse
04.08.- 10.08.2016	Matthias und Irmgard Böck	Offene Kellertür Matthias Böck
15.08.2016	Pfarrde Eichenbrunn	Gelöbnismesse bei der Greinkapelle
09.10.2016	Pfarrde Eichenbrunn	Patrozinium
11.10.2016	Seniorenbund	Seniorenachmittag
29.10.2016	Ortsmusik Eichenbrunn	Striezlspün
31.10.2016	Jugend Gnadendorf	Striezl poschn Jugendheim/Musiksaal
08.11.2016	Seniorenbund	Seniorenachmittag
12.11.2016	UFC Gnadendorf	Sportlerball
05.12.2016	Jugend Wenzersdorf/Zwentendorf	Nikolaus + Krampusumzug
11.12.2016	Ortsgestaltungverein Pyhra	Punschhütte mit Glühwein, Punsch und Imbiss
16.12.2016	Seniorenbund	Weihnachtsfeier
17.12.2016	Ortsmusik Eichenbrunn	Punschzauber
18.12.2016	Ortsgestaltungverein Pyhra	Punschhütte mit Glühwein, Punsch und Imbiss
24.12.2016	Ortsmusik Eichenbrunn	Turmbblasen
24.12.2016	Jugend Gnadendorf	Punschstand im Jugendheimgarten ab 14 Uhr und vor der Kirche nach der Mette
24.12.2016	Ortspartei Zwentendorf	Punschstand beim Jugendheim
31.12.2016	Jugend Wenzersdorf/Zwentendorf	Silvester am Dorfplatz

Hilfswerk Land um Laa.

Gut betreut bis ins hohe Alter.



Erstklassig betreut – zuhause geborgen. Um älteren Menschen das Leben im eigenen Zuhause zu erleichtern, können wir vieles organisieren. Auch pflegende Angehörige werden durch unsere Angebote deutlich entlastet.

- **Heimhilfe, Haushaltshilfe:** unsere ausgebildeten Mitarbeiter/innen bieten Unterstützung bei der Bewältigung des Alltags.
- **Hauskrankenpflege:** Pflege und Betreuung in den eigenen vier Wänden.
- **Mobile Physiotherapie:** ein individuelles Therapieprogramm für zuhause.
- **Mobile Pflege- und Therapieberatung:** ein klärendes Gespräch mit Expertinnen/Experten entlastet die Familie und zeigt Lösungswege auf.
- **Notruftelefon:** zuverlässige Hilfe auf Knopfdruck.
- **24-Stunden-Betreuung**
- **Hilfswerk Menüservice:** das Beste für das Restaurant zuhause.
- **Bestell- und Lieferservice** für Produkte rund um Gesundheit, Sicherheit und Wohlbefinden.

Wir sind gerne für Sie da!

„Von den Damen und Herren des Hilfswerks fühl' ich mich rund um gut betreut. Ich kann in meinen eigenen vier Wänden wohnen und fühl' mich gleichzeitig sicher.“

Gertrude F.



Frohe Weihnachten

Das Hilfswerk Land um Laa wünscht allen Kundinnen und Kunden sowie seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Helfen Sie uns helfen!

Weihnachten steht vor der Tür – und damit auch die Zeit des Schenkens. Haben Sie sich schon einmal über den Sinn so mancher Geschenke Gedanken gemacht?

In diesem Zusammenhang möchten wir mit einer Bitte an Sie herantreten: Das Hilfswerk Land um Laa bietet älteren, kranken oder pflegebedürftigen Personen Hilfe an – und zwar direkt vor Ort. Um unseren Aufgaben bestmöglich nachkommen zu können, sind wir auf Subventionen des Landes angewiesen, aber auch auf Spenden!

Mit Ihrer Spende können Sie das Hilfswerk Land um Laa und unsere Arbeit unterstützen. Ihr Beitrag hilft uns, genau den Menschen in Ihrer Nähe zu helfen, die unsere Unterstützung dringend brauchen.

Herzlichen Dank im Voraus!

**Rufen Sie uns an –
Wir informieren Sie gerne!**

Hilfswerk Land um Laa, Tel. 02524/82 53
Loosdorf 40, 2133 Loosdorf/Mistelbach
pflege.landumlaa@noe.hilfswerk.at

Das WC ist **kein** Mistkübel!

Diese Stoffe gehören nicht ins WC:

Mögliche Schäden:

Wohin damit?



Hygieneartikel:
Binden/Tampons
Windeln & Feuchttücher
Wattestäbchen
Slipenlagen
Präservative
Kosmetiktücher
Strumpfhosen, Unterwäsche

- Verstopfen des Hausanschlusses
- Führen zu unangenehmen Gerüchen
- Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage
- Verursachen Mehrkosten

Restmülltonne



Giftstoffe:
Medikamente
Pflanzenschutzmittel
Pestizide
Desinfektionsmittel

- Verschlechtern die Reinigungsleistung der Kläranlage
- Schadstoffe gelangen ungeklärt in die Gewässer
- Belasten die Umwelt

Altstoffsammelzentrum – Problemstoffsammlung



Störstoffe und Zehrstoffe:
Farben/Lacke
Zement/Mörtel/Bauschutt
Mineralöle
Säuren und Laugen
Chemikalien
Akkus/Batterien
Lösungsmittel
Wasch- & Reinigungsmittel

- Bilden hartnäckige Ablagerungen
 - Stören die Abwasserreinigung
 - Werden nur schwer abgebaut
 - Belasten die Umwelt
- TIPP:** Bei Waschmittel darauf achten, dass diese biologisch abbaubar sind!
Waschmittel nicht überdosieren!

Altstoffsammelzentrum – Problemstoffsammlung



Speisereste:
Essensreste
Speiseöle, Frittierfett
Verdorbene Lebensmittel

- Geben Ratten zusätzlich Nahrung
- Verkleben und verstopfen den Anschluss

Essensreste: **Bioabfalltonne/ Eigenkompostierung**
Speiseöl/Fett: **NÖli**



Scharfe Gegenstände:
Rasierklingen
Spritzen

- Gefahr für die Mitarbeiter in der Kläranlage

Altstoffsammelzentrum – Problemstoffsammlung



Sonstiges:
Flaschenverschlüsse
Zigarettenkippen
Katzenstreu
Kleintiermist
Tierkadaver

- Verstopfen den Hausanschluss
- Führen zu unangenehmen Gerüchen
- Aufwändige Entfernung in der Kläranlage
- Hoher Kostenaufwand

Restmüll
Tierkadaver: **TKB Sammelstelle**

Aus den Augen aus dem Sinn. Aber sämtlicher Abfall, der über das WC „entsorgt“ wird, muss wieder mühsam und kostenintensiv herausgeholt und teuer entsorgt werden. Die Kosten tragen alle Gemeindebürger!

Gem2Go

<http://www.gemeinde2go.at/getapp>

Für alle Bürger und Gäste steht in einigen Mitgliedsgemeinden eine kostenlose Gemeinde-App zur Verfügung. Die App Gem2Go für Tablets und Smartphones bereitet alle Daten der jeweiligen Homepage für den mobilen Einsatz auf.

Mit Gem2Go können Sie sich ganz einfach und rasch über die jeweilige Gemeinde, wo sie sich aufhalten, informieren. News, Veranstaltungen, Ärzte, Unterkünfte, Gastronomie etc. können ganz leicht aufgerufen werden. Somit sind Sie immer top informiert über Ihre Gemeinde oder den Urlaubsort.



Erinnerung an Abfuhrtermine – Außerdem können Sie die Müllabfuhrpläne sowie die Termine der Übernahme im Altstoffsammelzentrum aufrufen und in den Terminkalender am Handy übertragen. Mit ein paar Klicks können Sie sich eine Erinnerung auf Ihrem Handy einrichten. Ihr persönlicher Handyalarm erinnert Sie dann an die Abfuhrtermine, nach Ihren Einstellungen. Ein super Service für die Bürger. In unserem Verbandsgebiet steht Gem2Go für die Gemeinden Gaubitsch, Gnadendorf, Laa/Thaya, Stronsdorf und Wildendürnbach zur Verfügung.

Impressum: Herausgeber, Verleger und Medieninhaber:
GAUJ - Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Gerichtsbezirk Laa/Thaya, Stadtplatz 43, 2136 Laa/Thaya, Tel. 02522/84300, Fax: 02522/84300, e-mail: muck@laa.at, froschl@laa.at.
Für den Inhalt verantwortlich: Christian Muck, Alois Mareine, Geschäftsführer: Christian Muck, Redaktion: Astrid Fritschl, Offenlegung gem §25 Mediengesetz:
Inhaber der Zeitung ist der GAUJ, Grundlegende Richtung ist die Wollziehung des NÖ Abfallwirtschaftsgesetzes u. Teile des Bundes-NMG; Herstellungs- und Druckereigräfer:
Harry Krumböck, 2136 Laa/Thaya, Druck: Druckerei Laa, 2136 Laa/Thaya, gedruckt auf chlorfrei gebleichtem 100% Recyclingpapier, Bilder: GAUJ, z.V.g.

ASZ Öffnungszeiten 2016



GEMEINDE GNADENDORF
ALTSTOFFSAMMELZENTRUM

Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Fr Neujahr	1 Mo	1 Di	1 Fr	1 So Staatsfeiertag	1 Mi	1 Fr	1 Mo	1 Do	1 Sa	1 Di Allerheiligen	1 Do
2 Sa	2 Di	2 Mi	2 Sa	2 Mo	2 Do	2 Sa	2 Di	2 Fr	2 So	2 Mi	2 Fr
3 So	3 Mi	3 Do	3 So	3 Di	3 Fr	3 So	3 Mi	3 Sa	3 Mo	3 Do	3 Sa
4 Mo	4 Do	4 Fr	4 Mo	4 Mi	4 Sa	4 Mo	4 Do	4 So	4 Di	4 Fr	4 So
5 Di	5 Fr	5 Sa	5 Di	5 Do Christi Himmelf.	5 So	5 Di	5 Fr	5 Mo	5 Mi	5 Sa	5 Mo
6 Mi Heilige Drei Könige	6 Sa	6 So	6 Mi	6 Fr	6 Mo	6 Mi	6 Sa	6 Di	6 Do	6 So	6 Di
7 Do	7 So	7 Mo	7 Do	7 Sa	7 Di	7 Do	7 So	7 Mi	7 Fr	7 Mo	7 Mi
8 Fr	8 Mo	8 Di	8 Fr	8 So	8 Mi	8 Fr	8 Mo	8 Do	8 Sa	8 Di	8 Do Maria Empfängnis
9 Sa	9 Di	9 Mi	9 Sa	9 Mo	9 Do	9 Sa	9 Di	9 Fr	9 So	9 Mi	9 Fr
10 So	10 Mi	10 Do	10 So	10 Di	10 Fr	10 So	10 Mi	10 Sa	10 Mo	10 Do	10 Sa
11 Mo	11 Do	11 Fr	11 Mo	11 Mi	11 Sa	11 Mo	11 Do	11 So	11 Di	11 Fr	11 So
12 Di	12 Fr	12 Sa	12 Di	12 Do	12 So	12 Di	12 Fr	12 Mo	12 Mi	12 Sa	12 Mo
13 Mi	13 Sa	13 So	13 Mi	13 Fr	13 Mo	13 Mi	13 Sa	13 Di	13 Do	13 So	13 Di
14 Do	14 So	14 Mo	14 Do	14 Sa	14 Di	14 Do	14 So	14 Mi	14 Fr	14 Mo	14 Mi
15 Fr	15 Mo	15 Di	15 Fr	15 So Pfingstmontag	15 Mi	15 Fr	15 Mo Maria Himmelfahrt	15 Do	15 Sa	15 Di	15 Do
16 Sa	16 Di	16 Mi	16 Sa	16 Mo	16 Do	16 Sa	16 Di	16 Fr	16 So	16 Mi	16 Fr
17 So	17 Mi	17 Do	17 So	17 Di	17 Fr	17 So	17 Mi	17 Sa	17 Mo	17 Do	17 Sa
18 Mo	18 Do	18 Fr	18 Mo	18 Mi	18 Sa	18 Mo	18 Do	18 So	18 Di	18 Fr	18 So
19 Di	19 Fr	19 Sa	19 Di	19 Do	19 So	19 Di	19 Fr	19 Mo	19 Mi	19 Sa	19 Mo
20 Mi	20 Sa	20 So	20 Mi	20 Fr	20 Mo	20 Mi	20 Sa	20 Di	20 Do	20 So	20 Di
21 Do	21 Mo	21 Mo	21 Do	21 Sa	21 Di	21 Do	21 So	21 Mi	21 Fr	21 Mo	21 Mi
22 Fr	22 Mo	22 Di	22 Fr	22 So	22 Mi	22 Fr	22 Mo	22 Do	22 Sa	22 Di	22 Do
23 Sa	23 Di	23 Mi	23 Sa	23 Mo	23 Do	23 Sa	23 Di	23 Fr	23 So	23 Mi	23 Fr
24 So	24 Mi	24 Do	24 So	24 Di	24 Fr	24 So	24 Mi	24 Sa	24 Mo	24 Do	24 Sa
25 Mo	25 Do	25 Fr Karfreitag	25 Mo	25 Mi	25 Sa	25 Mo	25 Do	25 So	25 Di	25 Fr	25 So Christag
26 Di	26 Fr	26 Sa	26 Di	26 Do Froleichnam	26 So	26 Di	26 Fr	26 Mo Nationalfeiertag	26 Mi	26 Sa	26 Mo Stefanitag
27 Mi	27 Sa	27 So	27 Mi	27 Fr	27 Mo	27 Mi	27 Sa	27 Di	27 Do	27 So	27 Di
28 Do	28 So	28 Mo Ostermontag	28 Do	28 Sa	28 Di	28 Do	28 So	28 Mi	28 Fr	28 Mo	28 Mi
29 Fr	29 Mo	29 Di	29 Fr	29 So	29 Mi	29 Fr	29 Mo	29 Do	29 Sa	29 Di	29 Do
30 Sa	30 Mi	30 Mi	30 Sa	30 Mo	30 Do	30 Sa	30 Di	30 Fr	30 So	30 Mi	30 Fr
31 So	31 Do	31 Do	31 So	31 Di	31 Mi	31 So	31 Mi	31 Do	31 Mo	31 Mi	31 Sa

ÖFFNUNGSZEIT 14.00 bis 16.00 Uhr

ABFUHRPLAN 2016 - GEMEINDE GNADENDORF

Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Fr Neujahr	1 Mo	1 Di	1 Fr	1 So Staatsfeiertag	1 Mi	1 Fr	1 Mo 31	1 Do	1 Sa	1 Di Allerheiligen	1 Do
2 Sa	2 Di	2 Mi	2 Sa	2 Mo 18	2 Do	2 Sa	2 Di	2 Fr	2 So	2 Mi	2 Fr
3 So	3 Mi	3 Do	3 So	3 Di	3 Fr	3 So	3 Mi	3 Sa	3 Mo 40	3 Do	3 Sa
4 Mo	4 Do	4 Fr	4 Mo	4 Mi	4 Sa	4 Mo	4 Do	4 So	4 Di	4 Fr	4 So
5 Di	5 Fr	5 Sa	5 Di	5 Do Christi Himmelfahrt	5 So	5 Di	5 Fr	5 Mo 36	5 Mi	5 Sa	5 Mo 49
6 Mi Heilige Drei Könige	6 Sa	6 So	6 Mi	6 Fr	6 Mo 23	6 Mi	6 Sa	6 Di	6 Do	6 So	6 Di
7 Do	7 So	7 Mo 10	7 Do	7 Sa	7 Di	7 Do	7 So	7 Mi	7 Fr	7 Mo 45	7 Mi
8 Fr	8 Mo	8 Di	8 Fr	8 So	8 Mi	8 Fr	8 Mo 32	8 Do	8 Sa	8 Di	8 Do Maria Empfängnis
9 Sa	9 Di	9 Mi	9 Sa	9 Mo 19	9 Do	9 Sa	9 Di	9 Fr	9 So	9 Mi	9 Fr
10 So	10 Mi	10 Do	10 So	10 Di	10 Fr	10 So	10 Mi	10 Sa	10 Mo 41	10 Do	10 Sa
11 Mo	2 11 Do	11 Fr	11 Mo	11 Mi	11 Sa	11 Mo	11 Do	11 So	11 Di	11 Fr	11 So
12 Di	12 Fr	12 Sa	12 Di	12 Do	12 So	12 Di	12 Fr	12 Mo 37	12 Mi	12 Sa	12 Mo 50
13 Mi	13 Sa	13 So	13 Mi	13 Fr	13 Mo 24	13 Mi	13 Sa	13 Di	13 Do	13 So	13 Di
14 Do	14 So	14 Mo 11	14 Do	14 Sa	14 Di	14 Do	14 So	14 Mi	14 Fr	14 Mo 46	14 Mi
15 Fr	15 Mo	15 Di	15 Fr	15 So	15 Mi	15 Fr	15 Mo Maria Himmelfahrt 33	15 Do	15 Sa	15 Di	15 Do
16 Sa	16 Di	16 Mi	16 Sa	16 Mo Pfingstmontag	16 Do	16 Sa	16 Di	16 Fr	16 So	16 Mi	16 Fr
17 So	17 Mi	17 Do	17 So	17 Di	17 Fr	17 So	17 Mi	17 Sa	17 Mo 42	17 Do	17 Sa
18 Mo	3 18 Do	18 Fr	18 Mo	18 Mi	18 Sa	18 Mo	18 Do 29	18 So	18 Di	18 Fr	18 So
19 Di	19 Fr	19 Sa Josef	19 Di	19 Do	19 So	19 Di	19 Fr	19 Mo 38	19 Mi	19 Sa	19 Mo 51
20 Mi	20 Sa	20 So	20 Mi	20 Fr	20 Mo 25	20 Mi	20 Sa	20 Di	20 Do	20 So	20 Di
21 Do	21 So	21 Mo 12	21 Do	21 Sa	21 Di	21 Do	21 So	21 Mi	21 Fr	21 Mo 47	21 Mi
22 Fr	22 Mo	22 Di	22 Fr	22 So	22 Mi	22 Fr	22 Mo 34	22 Do	22 Sa	22 Di	22 Do
23 Sa	23 Di	23 Mi	23 Sa	23 Mo 21	23 Do	23 Sa	23 Di	23 Fr	23 So	23 Mi	23 Fr
24 So	24 Mi	24 Do	24 So	24 Di	24 Fr	24 So	24 Mi	24 Sa	24 Mo 43	24 Do	24 Sa
25 Mo	4 25 Do	25 Fr Karfreitag	25 Mo	25 Mi	25 Sa	25 Mo	25 Do 30	25 So	25 Di	25 Fr	25 So Christtag
26 Di	26 Fr	26 Sa	26 Di	26 Do Fronleichnam	26 So	26 Di	26 Fr	26 Mo 39	26 Mi Nationalfeiertag	26 Sa	26 Mo Stefanitag
27 Mi	27 Sa	27 So	27 Mi	27 Fr	27 Mo 26	27 Mi	27 Sa	27 Di	27 Do	27 So	27 Di
28 Do	28 So	28 Mo Ostermontag	28 Do	28 Sa	28 Di	28 Do	28 So	28 Mi	28 Fr	28 Mo 48	28 Mi
29 Fr	29 Mo	9 29 Di	29 Fr	29 So	29 Mi	29 Fr	29 Mo 35	29 Do	29 Sa	29 Di	29 Do
30 Sa	30 Mi	30 Mi	30 Sa	30 Mo 22	30 Do	30 Sa	30 Di	30 Fr	30 So	30 Mi	30 Fr
31 So	31 Do	31 Do	31 Di	31 Di	31 Mi	31 So	31 Mi	31 Mo	31 Mo 44		31 Sa

● RESTMÜLLTonne

● ASCHENTonne

● GELBER SACK

● BIOTonne